

Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 04.11. – Fr. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
Sa. 08.11. + So. 09.11. // 14.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Ganztägig Speisen und Getränke
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Nina Bade, Finnja Denkwitz, Anika Günther, Benjamin Hönsch, Luise Koch, Maria Ladopoulos, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Eric Schellenberger, Marlene Schick-Witte, Franziska Schubert, Hannah-Käthe Schulz, Julia Sperling, Nikolas Stäudte, Luise Weiß, Ronja Wielsch ----- Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Nikolas Stäudte
Fotos	S. 1, 3 (beide) Nicklas Dennermalm, Stockholm // S. 2 Manmoud Dabdoub, Leipzig
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.dbbd.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2014

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnete Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staudt, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / eventim / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Flämische Repräsentanz, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Priština / National Culture Fund Bulgaria, Sofia / Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Stockholms stad / Kulturrådet, Stockholm / Schwedisches Honorarkonsulat, Leipzig / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Stadtbibliothek, Leipzig / Passage Kinos

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig
euro-scene
24. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
04. Nov. – 09. Nov. 2014

Björn Säfsten, Stockholm

»Fictional copies« (»Fiktive Kopien«)

Performance

Deutschlandpremiere

Freitag 07. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr

Samstag 08. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr und 22.00 – 23.00 Uhr } ohne Pause

Stadtbibliothek Leipzig

Im Anschluss an alle Vorstellungen: Publikumsgespräch



Freitag 07. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
Samstag 08. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr und 22.00 – 23.00 Uhr
Stadtbibliothek Leipzig

Ab 14 Jahre

SCHWEDEN

Björn Säfsten, Stockholm

»Fictional copies« (»Fiktive Kopien«)

Performance

Deutschlandpremiere

Text, Inszenierung und Kostüme **Björn Säfsten**
..... in Zusammenarbeit mit den Darstellern

Installation **Sutoda**

Technische Leitung **Gustaf Gagge**, Stockholm,

..... **Wolfgang Dambacher**, euro-scene Leipzig

Darsteller **Allison Ahl, Nelly Zagora, Kenneth Bruun Carlson,**

..... **Oskar Landström, Sebastian Lingserius**

In deutscher und englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung

Simultanübersetzung: Birgit Berndt, Künstlerische Leiterin Tanz, NorrlandsOperan, Umeå //
Deutsche Übersetzung und Sprecherin Toneinspielung: Charlotte Engelkes, Stockholm

Im Anschluss an alle Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Birgit Berndt

Uraufführung: 29.11.2013,
Centre chorégraphique national de Caen Basse-Normandie, Festival Les Boréales

Produktion: Säfsten Produktion / Nordberg Movement, Stockholm
Koproduktion: Festival Les Boréales, Centre chorégraphique national de Caen Basse Normandie /
Arkitektur-och designcentrum, Stockholm / NorrlandsOperan, Umeå

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch Stockholms stad, Kulturrådet, Stockholm,
und Schwedisches Honorarkonsulat, Leipzig.



Kontakt

Nordberg Movement
Magnus Nordberg
Norrullsgatan 9
11329 Stockholm
Schweden
Tel. 0046-70-450 70 60
magnus@nordbergmovement.se
www.nordbergmovement.se

Die Stadtbibliothek

Die Leipziger Stadtbibliothek wurde 1894-97 durch den Architekten Hugo Licht ursprünglich als Museum für Kunsthandwerk errichtet. Benannt wurde dieses nach Franz Dominic Grassi, durch dessen Vermächtnis der Großteil des Baus finanziert werden konnte. Nachdem die ausgestellten Sammlungen 1927 im neuen Grassimuseum am Johannisplatz untergebracht wurden, nutzte man das Gebäude als Messehaus. Nach starker Beschädigung während des Zweiten Weltkriegs wurde es mit geringen finanziellen Mitteln repariert und diente in der DDR als Bürogebäude. Seit 1990 ist hier die Stadtbibliothek untergebracht. Der Bau wurde 2010-12 aufwändig saniert und umgebaut. Es ist heute das älteste noch erhaltene Museumsgebäude Leipzigs.



Das Stück

Medien, Werbung, soziale Netzwerke – täglich werden wir mit einer Masse an Bildern konfrontiert, überall bestimmen Fotos unsere Sicht auf die Welt. Menschliche Kommunikation basiert auf Kopieren und Nachahmen. Wie sieht man sich selbst und was stellen Fotos dar? »Fictional copies« (»Fiktive Kopien«) untersucht performativ den Einfluss von Bildern auf die Identitätsentwicklung, Selbstdarstellung und das Zusammenleben von Menschen.



Die Zuschauer befinden sich mit den fünf Darstellern gemeinsam auf der Bühne, umringt von Kameras und Scheinwerfern, die jede Bewegung dokumentieren. Der Boden ist übersät mit Fotos und weitere fallen von der Decke herab. Gemeinsam bewegen sich Publikum und Performer zwischen Originalen und Kopien. In ironisch-witzigen Szenen werden die eigenen Abbilder verfremdet und die Reproduzierbarkeit durch Medien in Frage gestellt.

Der Regisseur

Björn Säfsten, geboren 1981 in Stockholm, ist Tänzer und Choreograf. Seine erste Arbeit »The adaption« (»Die Anpassung«) entstand 2006. Seitdem choreografiert Säfsten im Auftrag verschiedener Theater, unter anderem für das Skånes Dansteater, Malmö, und das Cullberg Ballet, Stockholm. Mit seinem eigenen Ensemble realisierte er bisher zehn Produktionen. Für das Stück »In trembling space« (»Im zitternden Raum«) erhielt er 2007 den ersten Preis des Choreografie-Wettbewerbs Dansens Hus in Stockholm. 2009 wurde er mit dem Cullberg-Preis ausgezeichnet.



In seinen Stücken untersucht Björn Säfsten die Bedeutung von Bewegung als konstruktives Element von Kommunikation. Dabei entwickelte er auch verschiedene Workshopmethoden für Amateurtänzer und arbeitet seit 2011 an einem Forschungsprojekt mit dem Philosophen Per Nilsson an der Akademie der bildenden Künste in Umeå.

Die Raumgestalter

Sutoda ist ein dreiköpfiges Künstlerkollektiv aus Stockholm, bestehend aus Susanna Hedin, Tobias Haström-Stahl und Daniel Andersson. Seit 2009 erarbeiten sie gemeinsam Bühnenbilder und Lichtdesigns sowohl für Theater, u. a. das Stockholms stadsteater (Stadttheater Stockholm) und die Kungliga Operan (Königliche Oper), Stockholm, als auch für verschiedene unabhängige Künstler und Compagnien wie Andersson dance oder das Musikerduo The Knife.

Die Zusammenarbeit mit Björn Säfsten begann 2010 mit dem Stück »Corduroy« (»Kord«) und setzte sich mit »Display« (»Bildschirm«, 2011), »Introduction« (»Einführung«, 2012), »...and...« (»...und...«, 2013) sowie »Fictional copies« (2013) fort.